

Protokoll:

Herr Sonntag (52) stellt das Hallenbadkonzept in einer Power Point Präsentation vor.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig informiert:

1. Verwendung des „Parkplatzgrundstückes“: Herr Oberbürgermeister sagte zu, dass bevor zu einem späteren Verzicht auf die Option auf diesem Grundstück Parkplätze für das Schwimmbad herzustellen, eine Prüfung und Gremieneinbindung seitens der Stadt Koblenz erfolgen wird.
2. Bewirtschaftung desselben Grundstücks zu Parkzwecken: Es ist zu prüfen, ob die WFG Koblenz GmbH bereits vor Bau des Schwimmbades, d.h. in der nahen Zukunft, die Parkplätze auf dem Grundstück bewirtschaften kann.
3. Der Parkplatz am ehemaligen Hallenbad war grundsätzlich bewirtschaftet. Nutzer des Hallenbades zogen zwar bei der Einfahrt auf den Parkplatz ein Parkticket, erhielten aber beim Verlassen des Hallenbades einen Chip, der zum kostenfreien Verlassen des Parkplatzes berechtigte. Im Ergebnis war also für Badbesucher die Parkplatznutzung kostenfrei.

Rm Sauer (CDU) spricht sich für den ersten Entwurf des Hallenbadkonzeptes aus, auch wenn noch Änderungsbedarf bestehe.

Rm Möhlich (FBG) schließt sich dem an und bedankt sich für die Arbeit.

Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Ackermann, sieht den Entwurf als erste Orientierung. Über die Details müsse dann noch unter Berücksichtigung der finanziellen Situation der Stadt gesprochen werden. Die Daseinsvorsorge „Schwimmen“ müsse im Vordergrund stehen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann bedankt sich ebenfalls für den ersten Entwurf und schlägt vor, die Entwurfsform auch im Beschlussentwurf zum Ausdruck zu bringen.

Rm Kalenberg (CDU) bringt einen Änderungsantrag ein:

Beschlussentwurf:

1. Der Stadtrat stimmt dem als Anlage beigefügten ersten Entwurf des Bäderkonzeptes zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten gewerblicher Betreiber für den Betrieb der geplanten Sauna und der Gastronomie auszuloten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig erklärt, die Verwaltung stehe dem nicht entgegen.

BIZ-Fraktionsvorsitzende Keul-Göbel bedankt sich ebenfalls für das Konzept und erklärt die BIZ-Fraktion werde, auch den Änderungen, zustimmen. Sie bittet darum, die Zuschüsse mit der ADD abzustimmen (freiwillige Leistungen).

Frau Brockmann-Kneip (20) antwortet, dass der Kommunalaufsicht das Bäderkonzept vorliege. Über eine Rückmeldung werde man den Stadtrat informieren.

FDP-Fraktionsvorsitzender Mertin erklärt, seine Fraktion werde heute zustimmen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig fasst die Beratungen zusammen und lässt zunächst über den Änderungsantrag von CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen. Dieser wird sowohl für Ziffer 1 als auch Ziffer 2 einstimmig beschlossen.